

Liebe Velo-Freunde

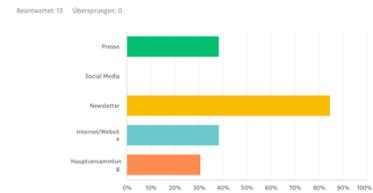
Amriswil, April 2022

Der erste Newsletter 2022 ist da! Als Informationsgefäss hat er für die IG Velo eine ganz besondere Bedeutung. Einerseits ist er wichtig als «direkter Draht» zu unseren Mitgliedern, andererseits hat sich anhand unserer Mitgliederumfrage gezeigt, dass just der Newsletter derjenige Kanal ist, über den unsere Mitglieder bevorzugt informiert werden möchten (Grafik rechts). Voilà!

Ich wünsche euch, liebe Velo-Freunde, eine anregende Lektüre des vorliegenden Newsletters.

Joe Brägger, Präsident

Über welche Kanäle möchtest du zu den Aktivitäten der IG Velo informiert sein? (Mehrfachnennungen möglich)

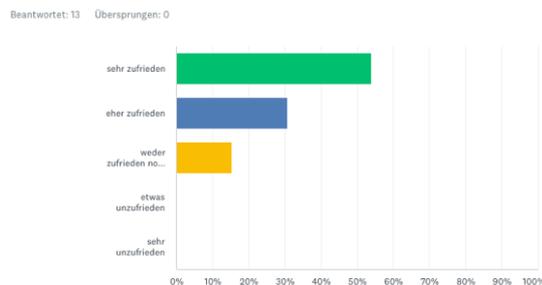


Umfragen

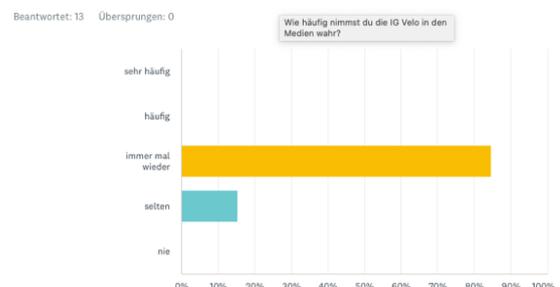
Im Zeitraum zwischen Weihnachten 2021 und Anfang Februar 2022 versuchte die IG VELO in zwei digitalen Umfragen (eine bei den Mitgliedern, die andere an die Adresse von Nichtmitgliedern) bei euch den Puls zu fühlen. Der IG VELO ging es im Wesentlichen um zwei Fragen: zum einen wollten wir wissen, wie ihr unsere Arbeit als IG VELO beurteilt und zusätzlich Meinungen einholen zum Frage, wie ihr die Velofreundlichkeit in Amriswil einschätzt. Daraus Erkenntnisse zu gewinnen, wie wir als IG VELO noch stärker werden und neue Mitglieder gewinnen können, war unser zweite Ansatz. Zu jeder Umfrage sind 13 Antworten eingegangen, was auf den ersten Blick eher bescheiden scheint, aber doch einer Rücklaufquote von knapp 50% entspricht. Dennoch ist es natürlich schwierig, daraus repräsentative Antworten zu gewinnen. Trotzdem hier ein paar Resultate:

Mitgliederumfrage: Insgesamt scheint ihr mit unserer Arbeit recht bis sehr zufrieden. Das freut uns, selbst wenn auch wir manchmal den Eindruck nicht los werden, Vieles dauere zu lang und es gehe nur sehr zäh vorwärts. Aber das ist nun mal ein Merkmal politischer Arbeit. Etwas unterdurchschnittlich wurde die Medienpräsenz der IG Velo beurteilt – darauf werden wir verstärkt ein Auge werfen. Gerne nehmen wir auch weiterhin Anregungen entgegen, die uns weiter bringen bzw. uns stärker machen. **Und: macht Werbung für die IG Velo! Danke!**

Wie zufrieden bist du mit dem Engagement der IG Velo?

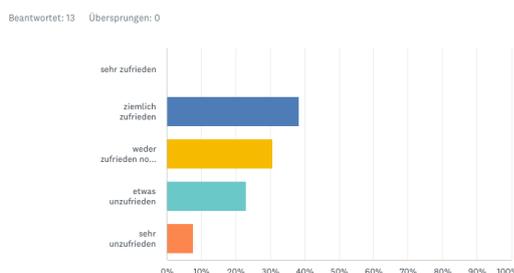


Wie häufig nimmst du die IG Velo in den Medien wahr?

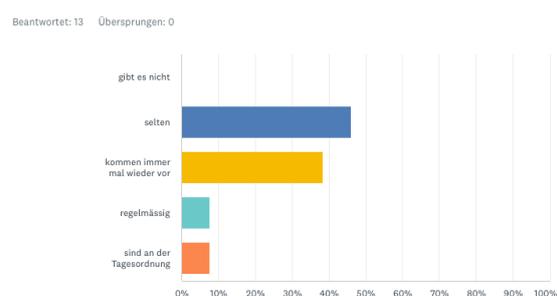


Allgemeine Umfrage: Zu den sechs Fragen, die in dieser Umfrage gestellt wurden, seien zwei Antwortgrafiken herausgepickt: zur Akzeptanz der Velofahrenden in Amriswil (eher positiv) und zum Konfliktpotenzial zwischen Velofahrenden und Autoverkehr (eher negativ). So oder so bleibt unseres Erachtens noch viel zu tun bis zum Ziel einer «Velostadt Amriswil». Wir bleiben dran.

Wie zufrieden bist du mit der Akzeptanz von Velofahrer/innen als Verkehrsteilnehmer/innen in Amriswil?



Wie erlebst du Konflikte zwischen Veloverkehr und Autoverkehr in Amriswil?



IG Velo zu Gast im Stadthaus

Anstelle eines permanenten Einsitzes der IG Velo in der Verkehrskommission fand ein erstes Treffen der IG Velo mit Felix Würth statt, dem für Sicherheit und Verkehr zuständigen Stadtrat. Ein solcher Austausch soll zukünftig in vierteljährlichem Rhythmus stattfinden. Was gibt es Neues?

Schocherswil: Mittlerweile ist die 30er-Zone in Schocherswil offenbar so gut wie beschlossen und zwar sowohl fürs Lochershaus wie für die Käsestrasse. Was wir als Velofahrer besonders begrüßen, ist der Umstand, dass mit sehr wenigen Hindernissen gearbeitet wird. Offenbar hat der Kanton mittlerweile einige überzeugende Beispiele, in denen sich Tempo 30 durchsetzt, obwohl kaum Hindernisse umgesetzt wurden. Zugunsten des Velowegs Mühlebach – Zihlschlacht nutzten wir die Gelegenheit, um einmal mehr auf neuralgische Punkte aufmerksam zu machen. Auf Unverständnis bei IG Velo und Stadtrat stiess, dass aktuell der Veloweg bis Schocherswil geplant wird und die Fortsetzung Schocherswil – Zihlschlacht nach wie vor in weiter Ferne ist.

Ost-West-Veloquerung: Von Felix Würth war zu erfahren, dass der Kanton die Säntisstrasse zwischen Romanshoner- und Arbonerstrasse zu sanieren gedenkt. Wir haben selbstverständlich darauf hingewiesen, dass bei der Planung unbedingt die Ost-West-Querung einbezogen werden muss. Ein (weiterer!) Kreisel Säntisstrasse – Arbonerstrasse ist nicht vorgesehen. Im Weiteren wurde in diesem Zusammenhang die Frage nach einem behördenverbindlichen – und damit budgetwirksamen – Veloroutennetz gerichtet. Laut Felix Würth existiert etwas Derartiges in Amriswil (noch) nicht. Die IG Velo plant deshalb, ein **Gesuch an die Verkehrskommission** zu richten zur Einrichtung eines zu diesem Zweck wiederkehrenden Budgetpostens.

Neuorganisation Bushof, Bahnhofplatz und Poststrasse

Wir hatten bereits im letzten Newsletter zu diesem Projekt berichtet. Und anlässlich der in Kürze anstehenden Abstimmung machen wir nochmals auf die Bedeutung dieses so wichtigen Projektes aufmerksam. Die Befürwortung dieses Projektes ist mitentscheidend für das städtebauliche Konzept Amriswils, denn es rückt das Bahnhofareal näher an den heutigen Stadtkern und stellt eine Fortsetzung der 30er Zonen Bahnhof- und Kirchstrasse dar. Die Poststrasse wird nach dem Umbau nicht mehr als reine Ringstrasse, sondern als Teil des Bahnhofareals wahrzunehmen sein. Sprich für alle Verkehrsteilnehmer wird der Bereich sicherer und attraktiver - insbesondere durch Tempo 30 und Gestaltung der Fussgänger- und Velo-Querungsmöglichkeiten. Und durch die ansehnliche Gestaltung des Bushof mit viel Holz und die Begrünung wird das Bahnhofareal atmosphärisch und klimatisch eine wesentliche Aufwertung erfahren. Dass wir als IG VELO die geplanten hochwertigen und zukunftsorientierten Parkmöglichkeiten hoch einschätzen versteht sich von selbst. Daher stimmen wir für dieses Projekt:



- FÜR eine attraktive Visitenkarte der Stadt Amriswil
- FÜR Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer
- FÜR eine ZUKUNTSORIENTIERTE VELO-INFRASTRUKTUR

JA ZUR NEUORGANISATION BAHNHOFPLATZ UND POSTSTRASSE AM 15. MAI 2022

Christian Stricker stellt sich vor

Schnell velofahren ist etwas, das mich seit eh und je begeistert. Auf dem Weg ins Semi stoppte ich jeweils gerne die Zeit. Als ich einstieg in den Triathlon merkte ich, dass ich beim Schwimmen nicht mithalten kann aber auf dem Velo von Anfang an top dabei war. Im Militär war es ein Spass, einander anzutreiben mit dem Militärvelo. Ich liebe die Bewegung, den Fahrtwind, das Ziehen über Hügel, Pässe, durch weite Landschaften. Heute benutze ich meine Velos vor allem für notwendige Wege, zum Beispiel für meinen Arbeitsweg nach Hauptwil oder nach Güttingen. Dabei ist es für mich zu einer Passion geworden, den kürzest und ruhigsten Weg zu erforschen. «asqqap» sage ich dem, “as quick and quiet as possible”. So kommt man tatsächlich von Niederaach nach Hauptwil, im besten Fall ohne auch nur einem Auto zu begegnen. Ja, bei einem Trail muss ich zurzeit das Bike über zwei, drei Baumstämme heben. Die eine Passage ist herausfordernd, wenn es nass ist... Aber der Mehrwert ist immens, wenn ich mitten im Tag eine gute halbe Stunde meine Ruhe habe, kreativ Gedanken schweifen lassen kann, die Jahreszeit inhalierend, Tiere beobachtend, mit der Sonne im Gesicht... oder Regen oder Schnee. Hier finde ich Inspiration, wächst die Belastbarkeit, jubelt mein Herz!

«Beim Velofahren gebe ich der Seele Raum, um sich zu entfalten.»

Diese Überzeugung ist u.a. mein Antrieb, mich für die Stärkung des Veloverkehrs einzusetzen.

[Homepage überarbeitet \(PS\)](#)

Bitte vormerken: IG VELO Familienanlass, 25.06.2022, Radolfzellerplatz

Velofreundliche Grüsse
der Vorstand

Joe Brägger

Joe Brägger

Christian Stricker

Christian Stricker

Bernd Tappeser

Bernd Tappeser